

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR

JAHRESBERICHT 2014/2015
— WINTERTHUR: WIE WEITER?
RÜCKBLICK UND ZAHLEN



INHALT

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Seite 3

VERANSTALTUNGEN DES JAHRES 2014/2015

IM ÜBERBLICK

Seite 6

JAHRESRECHNUNG

Seite 18

SPONSOREN

Seite 20

GÖNNER

Seite 23

MITGLIEDER

Seite 24

VORSTAND UND ADRESSEN

Seite 26

BERICHT DES PRÄSIDENTEN — WINTERTHUR: WIE WEITER?

Das Forum Architektur Winterthur veranstaltete im vergangenen Vereinsjahr neun Anlässe, ab November alle in den neuen Räumen. Eine lang gehegte Idee konnte endlich umgesetzt werden — das Forum ist nun ein Ort im Sulzerareal, mittendrin im grössten Entwicklungsgebiet der Stadt.

Mit der Präsentation des Wettbewerbes der Ersatzneubauten der Gründersiedlung der GWG, Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Winterthur, an der Unteren Vogelsangstrasse war das Haus erstmals voll. Die Ausstellung im Anschluss zog über mehrere Tage sehr viele Besucher an — ein Auftakt nach Mass für das neue Lokal des Forums.

Die Debatte um den Gestaltungsplan Werk 1 vor der Abstimmung sorgte ebenfalls für grosses Interesse. Befürworter und Kritiker kamen zu Wort und die teilweise hitzige Debatte lockte beide Seiten aus der Reserve. Für den mittlerweile bewilligten Gestaltungsplan des Werk 1 ist es wichtig, die weiteren Schritte der Arealentwicklung zu verfolgen, das Werk 1 ist für Winterthur von grosser Bedeutung.

Erstmals kuratorisch bespielt wurde unser Lokal durch die Architekturabteilung der ZHAW mit einer grossartigen Ausstellung von Arbeiten der Studierenden über Entwicklungsvisionen der Zürcherstrasse. Etwas ernüchternd mussten wir in der Podiumsdiskussion allerdings feststellen, dass auch ausgewiesene Städtebauexperten nicht mehr an visionäre Ideen und an langfristige Städtebauplanungen glauben. Das ergab eine unheilige Allianz mit den politischen Vertretern, welche aufgrund der allgegenwärtigen Sparthematik ins gleiche Horn stiessen. Dies war zwar ein Wermutstropfen für den wiederum sehr gut besuchten Anlass, jedoch ist das Forum durch das Thematisieren der Zürcherstrasse vor Jahren mitverantwortlich dafür, dass eine Testplanung zu Stande kam. Nun liegen planerische Grundlagen für die städtebauliche Aufwertung der Zürcherstrasse vor, wenn auch bis jetzt noch nicht umgesetzt, dann im Zuge der nächsten Unterhaltsarbeiten.

Aktuell scheint sich Winterthur nur noch über das Sparen als Selbstzweck zu definieren, so allgegenwärtig ist das Thema. Sparprogramme gab es aber schon seit längerer Zeit, sie sind mittlerweile Teil des Strukturwandels. Das Forum wehrt sich bewusst gegen die schnell gesuchte Argumentation, dass ohne Geld nichts ginge. Gute Stadtentwicklung ist keine Frage der Mittel, diskursives Reflektieren ist nicht a priori kostenintensiv und mit genügend Budget ist Stadtbauqualität nicht garantiert. Zukünftig möchte das Forum vermehrt über Chancen debattieren, anstatt über Defizite.

Einen ersten Schritt in diesem Zusammenhang machten wir mit unserem neuen Veranstaltungsreihe «Atelierbesuche». Winterthur bietet ideale Voraussetzungen, um in den Bereichen Architektur, Städtebau und Landschaftsarchitektur aktiv zu sein. Die Stadt ist nach wie vor in einem Bauboom und die Frage nach der Qualität des Wachstums scheint sich durchwegs zu etablieren.

Als erstes Architekturbüro bot das Forum Marazzi Reinhardt die Gelegenheit, ihre Arbeit vorzustellen. Offensichtlich hatte der Vorstand ein gutes

Der neue Ort des Forum Architektur Winterthur im Sulzerareal

Gespür für die Wahl des ersten Büros; die Architekten gewannen in derselben Woche einen Wettbewerb für eine KITA und einen Ausstellungsraum an der Sträulistrasse.

Das Forum bleibt seinem Credo treu und wird weiter aktiv Themen aufgreifen und die Debatte über Architektur, Städtebau und Stadtentwicklung initiieren und provozieren. Ganz uneigennützig ist das nicht, immerhin liegt allen eine qualitätvolle Entwicklung Winterthurs sehr am Herzen.

Dies wäre ohne Ihre grosszügige Unterstützung, liebe Sponsoren, Gönner und Mitglieder, nicht möglich. Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich für das Wohlwollen, das Sie unserer Arbeit entgegengebracht haben.

Nach siebenjähriger Tätigkeit als Präsident des Forum Architektur Winterthur ist es an der Zeit für einen Wechsel. Ich habe die Zeit, in der ich die Forumstätigkeit massgeblich mitgestalten durfte, immer als sehr bereichernd empfunden. Es freut mich sehr, Ihnen für meine Nachfolge den Winterthurer Architekten Christoph von Ah an der Generalversammlung zur Wahl zu empfehlen.

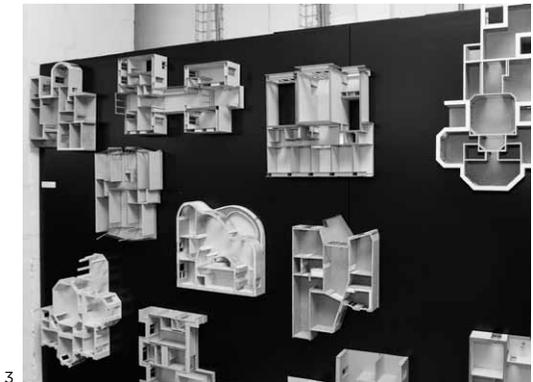
Philipp Brunnschweiler, Präsident Forum Architektur Winterthur
September 2015



2



1



3



4

- 1 An der gut besuchten Veranstaltung Gestaltungsplan Werk 1, Dafür oder dagegen: Warum?
- 2 Beim Atelierbesuch von Marazzi Reinhardt im Forum
- 3 Modelle in der Ausstellung Zürcherstrasse Winterthur
- 4 Vorstandsmitglied Christoph von Ah bei der Podiumsdiskussion Zürcherstrasse Winterthur

VERANSTALTUNGEN DES JAHRES — 2013/2014 IM ÜBERBLICK

QUARTIERSPAZIERGANG SCHLOSSTAL

DONNERSTAG, 2. OKTOBER 2014 Wir gehen nach draussen und erkunden, wie Winterthur abseits der zwei Zentren Altstadt und Neuhegi wächst. Der Spaziergang führt uns vom Werk 3 über den Höhenweg dem Brühlberg entlang mit Blick auf die rege Bautätigkeit im Schlosstal. Dabei interessiert uns weniger das Innere der Bauten, sondern vielmehr ihre Einbettung im Kontext, die entstehenden Freiräume und die Wirkung von unterschiedlichen Standpunkten aus. Wir werden feststellen, dass Winterthur in diesem oft etwas vergessenen Bereich der Stadt, welcher die Stadtteile Töss und Wülflingen verbindet, grossen Veränderungen unterworfen ist.

BEGRÜSSUNG Stephan Herde, Christoph von Ah, Forum Architektur Winterthur
STATIONEN, BEGLEITUNG Wohnüberbauung Werk 3: Architekturbüro Beat Rothen, im Bau — Wohnüberbauung Brühlberg Süd: Park Architekten, gebaut — Neubau STFW: ARGE WZW Architekten, im Bau — Wohnüberbauung Schlossmühlestrasse/Terrassen Schlosstal: Jakob Steib Architekten, Bosshard & Luchsinger Architekten, gebaut — Klinik Schlosstal, Entwicklungspläne IPW: HBA Kanton Zürich, Felix Landolt, Stand Studie

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG ETH-WANDERAUSSTELLUNG «DARUM RAUMPLANUNG»

DIENSTAG, 21. OKTOBER 2014 Raumplanung geht uns alle an. Denn eine wirkungsvolle Raumplanung kümmert sich um Herausforderungen, die auch das Leben und Arbeiten in unserer Stadt bestimmen. Mit der Wanderausstellung «Darum Raumplanung» will die ETH Zürich den Besucherinnen und Besuchern vermitteln, was Raumplanung in der Schweiz leistet. Ziel der Ausstellung ist es, die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Siedlungsgestaltung, Verkehrsverhalten, Infrastruktur und Schutz des Lebensraums anschaulich zu vermitteln. Dank der Zusammenarbeit mit der Stadt Winterthur macht die Ausstellung nun auch auf dem Katharina Sulzer-Platz vom 21. Oktober bis 8. November Halt.

KURZREFERATEN ZUR RAUMPLANUNG von Dr. Martina Schretzenmayr, Kuratorin der Ausstellung, Netzwerk Stadt und Landschaft, ETH Zürich — Peter Baki, Leiter Raumplanung, Amt für Städtebau — Monika Schenk, Forum Architektur Winterthur — Felix Günther, Institut für Raum und Landschaft, ETH Zürich



1



2



3



4



5

- 1 Anina von Ballmoos vom Büro Beat Rothen erläutert den Grundriss des Projektes Werk 3
- 2 Markus Lüscher beim Quartiersspaziergang Schlosstal
- 3 Quartiersspaziergang Schlosstal: Blick zwischen die Häuser
- 4 Quartiersspaziergang Schlosstal
- 5 ETH-Wanderausstellung «Darum Raumplanung»

18. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

DONNERSTAG, 6. NOVEMBER 2014 Die 18. Ordentliche Generalversammlung des Vereins Forum Architektur Winterthur fand zum ersten Mal in den neuen Räumen des Forums im Sulzer Areal statt. Die Mitglieder und Gäste wurden über das Programm, die Vereinstätigkeit, sowie über die zahlreichen Anlässe des Vereinsjahres 2013/14 informiert und umfassend dokumentiert. Nach diesem Rückblick von Philipp Brunnschweiler, erläuterte J. Christoph Bürkle das geplante Programm für 2014/15, das unter dem Motto «Winterthur: Wie weiter?» stehen soll. Nach dem Bericht über Jahresrechnung und Budget von Stephan Herde, wurde beides von der Generalversammlung einstimmig genehmigt. Anschliessend wurden die abtretenden Vorstandsmitglieder Dani Walser und Roger Biscioni verdankt und die neuen Mitglieder Riet Bezzola und Beat Hofmann begrüsst und vorgestellt. Im Anschluss an die 18. Generalversammlung gab es die folgende Präsentation des Comic Panel Winterthur.

COMIC PANEL WINTERTHUR: «WINTERTHURER stattPLAN»

DONNERSTAG, 6. NOVEMBER 2014 Sieben Winterthurer Comiczeichnerinnen und Comiczeichner haben je einen der sieben Stadtkreise neu illustriert. Samuel Jordi, Nadine Bösch, Daniel Bosshart, Zéa Schaad, Sarah Gasser, Jan Zablonier und Gabriela Maier haben die Details der Stadtkreise in eingehenden Recherchen vor Ort und mit Rat und Tat ermittelt und mit Hilfe von verschiedenen Techniken der Illustration aufs Blatt gebracht. Zusammengefügt zeigen sie eine überraschende, detaillierte und individuelle Ansicht von Winterthur.

Als Grundlage für den «Winterthurer stattPlan» wurden zu Beginn einige Spielregeln definiert, um minimale gestalterische Gemeinsamkeiten festzulegen. Darüber hinaus bestand für jeden die volle künstlerische Freiheit: Ein Plan wurde klassisch von Hand gezeichnet, bei zwei anderen wurden Aquarellzeichnungen digital nachbearbeitet. Andere Zeichner fertigten analoge Strichzeichnungen als Grundlage für die digitale Umsetzung und zwei Pläne entstanden komplett am Computer.

Die kreativen Stadtansichten machen nachdenklich und zeigen ein neues Bild von Winterthur. Ob historischer Blick, gegenwärtige Planungen oder Zukunftsvisionen, immer ist es eine Sicht auf die Stadt, die sich mit alternativen Gestaltungen und anderen Standpunkten humorvoll auseinandersetzt.

BEGRÜSSUNG Stephan Herde, Forum Architektur Winterthur **PRÄSENTATION** Daniel Bosshart, Sarah Gasser, Samuel Jordi, Gabriela Maier



2



1



4



3

1 Daniel Walser bei der GV, November 2014

2 Die Verfasser des Comic Panels Winterthur «Winterthurer stattPlan»

3 Vorstandsmitglieder an der GV: J. Christoph Bürkle, Philipp Brunnschweiler, Stephan Herde (v.l.n.r.)

4 An der GV, November 2014

DIE ERGEBNISSE DES WETTBEWERBES UNTERE VOGELSSANGSTRASSE

DONNERSTAG, 20. NOVEMBER 2014 Die Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Winterthur (GWG) hat auf dem Land an der Unteren Vogelsangstrasse die Erneuerung der Siedlung durch Ersatzbauten geplant. Die neue Siedlung soll ein vielfältiges Angebot an Wohnungsformen bieten. Es sind rund 125 Wohnungen für Familien, für Studierende sowie kleinere Wohnungen für Ein- und Zweipersonenhaushalte vorgesehen. Ergänzend sollen eine Kinderkrippe, ein Doppelkindergarten und ein Lokal in die neue Siedlung integriert werden.

Ende März/Anfang April fand die öffentliche Jurierung des Architekturwettbewerbes statt. Nach ausführlicher Diskussion beschloss die Jury, die Verfasser zweier Projekte ex aequo als Sieger des Wettbewerbes zu küren. Die GWG beauftragte die beiden Sieger mit einer Weiterentwicklung ihrer Projekte in Form eines Studienauftrags. Im Forum Architektur konnten die Arbeiten besichtigt und beurteilt werden. Astrid Stauer berichtete vom Wettbewerb und stellte die einzelnen Projekte vor. Zudem erläuterten die Gewinner ihren Beitrag.

BEGRÜSSUNG Philipp Brunnschweiler, Forum Architektur Winterthur **PRÄSENTATION** Astrid Stauer, Architektin, Jurymitglied

Vom 21.–25. November 2014 fand die Ausstellung des Wettbewerbes «Untere Vogelsangstrasse» in den neuen Räumen des Forums statt.



1

GESTALTUNGSPLAN WERK 1, DAFÜR ODER DAGEGEN: WARUM?

DONNERSTAG, 22. JANUAR 2015 Im Vorfeld der Volksabstimmung zum Gestaltungsplan Werk 1, Anfang März 2015, lud das Forum Architektur die Befürworter und Gegner aufs Podium ein, um ihre Anliegen zu diskutieren.

Seit dem Wegzug der Sulzer AG aus dem Sulzerareal Stadtmitte Ende der 90er Jahre, wird das Areal, das eine Fläche so gross wie die gesamte Winterthurer Altstadt umfasst, neuen Nutzungen zugeführt. Mit dem Areal Werk 1 steht nun der letzte und grösste Teil des neuen Stadtquartieres vor grossen Veränderungen. Das Siegerprojekt der vorangegangenen Testplanung von Gigon-Guyer Architekten wurde in einem Gestaltungsplan formuliert. In den kommenden Jahren soll im Areal Werk 1 ein Bildungs-, Arbeits- und Wohnquartier entstehen. Der unter der Federführung der Stadt erarbeitete Gestaltungsplan wurde im Gemeinderat behandelt und in angepasster Form verabschiedet. Nach einem eingereichten Referendum hatte die Bevölkerung Anfang März 2015 das letzte Wort.

Nach einer Information über den genehmigten Stand des Gestaltungsplanes und die Änderungen zur ursprünglichen Eingabe fand eine moderierte Podiumsdiskussion statt.

Die Räume des Forum Architektur waren bis auf den letzten Stehplatz gefüllt, als die Argumente über Vor- und Nachteile des Gestaltungsplans zum Werk 1 ausgetauscht wurden, dem letzten Bereich des Sulzerareals Stadtmitte, der umgestaltet werden soll. Die Vorlage war im Gemeinderat unbestritten, aus dem Quartier hingegen wurde das Referendum ergriffen. Dass das Thema bewegte, zeigte schon die grosse Anzahl der Teilnehmer. Im Vorfeld der Abstimmung stellte zunächst Felix Landolt, Präsident der Kommission Bau und Betriebe, die vom Gemeinderat genehmigte Vorlage und die Änderungen zur ursprünglichen Eingabe vor. Michael Rüeegg, Co-Präsident des Quartiervereins Tössfeld/Brühlberg vertrat die Anliegen aus dem Quartier. Unter der Moderation von Karin Salm diskutierten auf Seite



3



2



4

- 1 Apéro an der Veranstaltung Gestaltungsplan Werk 1, Dafür oder dagegen: Warum?
- 2 Die Ausstellung über den Wettbewerb Untere Vogelsangstrasse
- 3 Ein Modell der Unteren Vogelsangstrasse
- 4 Veranstaltung Werk 1, Stadtmodell

der Gegner Hans Sigg und Dölf Fankhauser, auf Seite der Befürworter Stadtrat Josef Lisibach und Andreas Siegenthaler von der Implania engagiert, aber nicht immer nachvollziehbar, über nachteilige Veränderungen der Stadtsilhouette, über Risiken und Potentiale für Stadt, Quartier, Genossenschaften und die ZHAW, über Mehrwertabschöpfung und Verhandlungserfolge der Stadtbehörden. Letztendlich zeigten sich die Mehrzahl der Teilnehmenden in der abschliessenden Konsultativabstimmung der Vorlage positiv gegenüber.

BEGRÜSSUNG Christoph von Ah, Forum Architektur Winterthur **MODERATION** Karin Salm, Kulturredakteurin SRF 2 **PODIUMSTEILNEHMER** Josef Lisibach, Stadtrat Winterthur, Vorsteher Departement Bau — Andreas Siegenthaler, Implania Schweiz AG — Dr. Hans Sigg, Dölf Fankhauser, Referendumskomitee «Prestigetürme Nein» — Paul Ebnöter, Quartierverein Tössfeld-Brühlberg

ZÜRCHERSTRASSE WINTERTHUR: EINE VISION FÜR EIN STÜCK STADT AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG MIT BUCHVERNISSAGE

MONTAG, 27. APRIL 2015 Sind räumliche Visionen einer Stadterneuerung im heutigen Umfeld noch relevant? Für die Zürcherstrasse, der ehemaligen «Prachtstrasse» der Winterthurer Maschinenindustrie und heute eine der wichtigsten infrastrukturellen Einfallachsen, entwickelten Studenten der ZHAW Winterthur anlässlich einer Semesterarbeit die Vision eines über einen Kilometer langen Stadtraums mit grossstädtischem Auftritt. Ein grosszügiger baumbepflanzter Boulevard bildet das eigentliche Herzstück dieses Stadtraums.

BEGRÜSSUNG Philipp Brunnschweiler, Forum Architektur Winterthur — Stephan Mäder, ZHAW Winterthur **EINFÜHRUNG IN AUSSTELLUNG UND BUCH** Stephan Popp, Martin Saarinen, ZHAW Winterthur

PODIUMSDISKUSSION

MONTAG, 11. MAI 2015 An zwei Veranstaltungen ging das Forum der Frage nach ob und auf welche Weise innerstädtische Gebiete verdichtet werden sollen und welche Bedeutung stadträumliche Visionen im heutigen Umfeld haben. Studenten der ZHAW erarbeiteten in einem wettbewerbsähnlichen Verfahren einen Masterplan für die Zürcherstrasse. Der siegreiche Vorschlag wurde bis auf die Stufe von Wohnprojekten mit Grundrisstypologie, Oberflächen- und Fassadengestaltung weiterbearbeitet. Mit einem eindrücklichen Modell und detailliert ausgearbeiteten Plänen zeigten die Studenten ihre Vision der Zürcherstrasse.

An der ersten Veranstaltung wurden die Resultate vorgestellt und erläutert. An der zweiten Veranstaltung diskutierten unter der Leitung von Martin Tschanz, Michael Künzle mit Kees Christiaanse und Wilhelm Natrup. Dass der Vorschlag nicht realistisch ist, darin waren sich die Gesprächsteilnehmer schnell einig. Wie wertvoll jedoch Visionen für die Entwicklung einer Stadt sind, war nicht allen gleich wichtig. So musste an der gut besuchten Podiumsdiskussion die Bedeutung von Visionen für eine qualitative Entwicklung einer Stadt wiederholt betont werden.

BEGRÜSSUNG Christoph von Ah, Forum Architektur Winterthur **INPUT-REFERAT** Michael Hauser, Amt für Städtebau Winterthur **MODERATION** Martin Tschanz, Städtebau- und Architekturhistoriker **PODIUM** Kees Christiaanse, Professor für Architektur und Städtebau ETH Zürich — Wilhelm Natrup, Leiter Amt für Raumentwicklung Zürich — Michael Künzle, Stadtrat Stadtpräsident Winterthur



1



2



3



4



5

- 1 Podiumsdiskussion Zürcherstrasse Winterthur: Wilhelm Natrup, Kees Christiaanse, Michael Künzle (v.l.n.r.)
- 2 Das Podium vom Anlass Gestaltungsplan Werk 1: Andreas Siegenthaler, Josef Lisibach, Hans Sigg, Michael Rüeegger, Dölf Fankhauser (v.l.n.r.)
- 3 Studierende an der Eröffnung der Ausstellung Zürcherstrasse Winterthur
- 4 Das Modell der Achse der Zürcherstrasse
- 5 Podiumsdiskussion Zürcherstrasse Winterthur: Martin Tschanz, Michael Künzle, Wilhelm Natrup, Kees Christiaanse (v.l.n.r.)

SPONSORENANLASS 2015 BARTHÉLEMY MENN

DONNERSTAG, 18. JUNI 2015 Dem Genfer Maler Barthélemy Menn — der bedeutendste Schweizer Landschaftsmaler seiner Zeit — widmete das Oskar Reinhard Museum 2015 eine umfassende Retrospektive. Vor 200 Jahren (1815–1893) geboren, führte er die französische Pleinairmalerei und das Konzept der Paysage intime in die Schweizer Kunst ein. Menn war nicht nur Schüler von Jean-Auguste-Dominique Ingres und ein guter Freund von Camille Corot, er war auch der Lehrer von Ferdinand Hodler, der über seinen Meister einmal sagte: «Le père Menn, je lui dois tout». Weil die Stiftung Oskar Reinhard das bedeutendste Ensemble mit Bildern von Menn ausserhalb Genfs besitzt und zudem über eine der schönsten Gruppen früherer Werke Ferdinands Hodlers verfügt, werden diese beiden Sammlungsteile in Beziehung gesetzt und mit erlesenen Leihgaben erweitert.

Für unsere geschätzten Sponsoren und Gäste konnten wir die Kunsthistorikerin Lucia Angela Cavegn, für eine fulminante Führung durch die Ausstellung über Barthélemy Menn und das Museum Oskar Reinhard gewinnen. Der Anlass wurde mit einem Apéro und einem gemütlichen Nachtessen im Restaurant «Les Coulisses» abgeschlossen.

«KULTUR FINDET STADT»

DIENSTAG, 16. JUNI 2015 An der Gründung und der Arbeit des Vereins «Winterthur wohin» wirkten auch die Vorstandsmitglieder des Forums Architektur mit. Am 16. Juni hatte der Verein zur Diskussion über Ideen und Visionen für die Stadt eingeladen. Der Anlass im Casinotheater mit unterhaltsamen Kurzauftritten Winterthurer Künstler und einer Podiumsdiskussion stiess auf riesiges Interesse, über 200 Personen waren erschienen. Sie teilten die Sorge, dass im Zuge der Sparmassnahmen das Kulturangebot massiv leiden könnte und die Stadt ihre Attraktivität einbüßen könnte.

Tatsächlich hat sich Winterthur nicht nur dank Gemäldesammlungen von Weltrang oder dem schweizweit einmaligen Fotomuseum, sondern auch durch ein in den letzten Jahren auf den Brachflächen der Industrie herangewachsenen bunten Angebot von Kunst- und Kulturschaffen einen Namen gemacht. Die Vielfalt aus traditionellen Institutionen und alternativen Angeboten bereichert sich gegenseitig, ist aber nicht immer einfach zu vermitteln. Dass Kultur für die Stadtentwicklung wichtig ist, darin waren sich alle einig. Wie sie erhalten, gelebt und gefördert werden kann, wie Visionen entstehen und verwirklicht werden können, dazu gab es erwartungsgemäss noch keine Rezepte, die Diskussion hingegen ist lanciert.



2



1



3



4

- 1 Im Oskar Reinhard Museum beim Sponsorenanlass 2015
- 2 Gründung des Vereins «Kultur findet Stadt», Begrüssung durch Vorstandsmitglied Benjamin Widmer
- 3 Führung im Oskar Reinhard Museum
- 4 Im Restaurant «Les Coulisses» beim Sponsorenanlass 2015

ATELIERBESUCH IM FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR VORTRAG UND GESPRÄCH MIT MARAZZI REINHARDT

DONNERSTAG, 2. JULI 2015 Büros, die sich im Raum Winterthur im weitesten Sinne mit Architektur und Planung beschäftigen, gibt das Forum die Gelegenheit ihre Arbeiten vorzustellen.

Das Büro von Sergio Marazzi und Andreas Reinhardt wurde 2004 gegründet. Für sie ist Architektur nicht zuletzt die Herausforderung, Wünsche und Träume mit klar gesetzten Rahmenbedingungen und dem klar definierten Arbeitsfeld in Einklang zu bringen.

Eine ganzheitliche Herangehensweise bildet dabei die Basis. Es geht darum Lösungen zu finden, welche die Bedürfnisse der Benutzer auf funktionaler und atmosphärischer Ebene erfüllen. Gleichzeitig steht jedes Bauwerk auch in einer wechselseitigen Beziehung mit seiner Umgebung, es hat überprivaten Charakter. Deshalb ist es wichtig, dem Kontext bei der Ausarbeitung des architektonischen Konzeptes einen grossen Stellenwert beizumessen.

Die eindrückliche und präzise Darstellung der Projekte von Sergio Marazzi und Andreas Reinhardt stiess auf grosses Interesse bei den Besuchern des Forums. Offensichtlich besteht ein Bedürfnis, sich über die Arbeit und die Tätigkeit Winterthurer Architekten zu informieren. Wir freuen uns auf den nächsten Atelierbesuch.

BEGRÜSSUNG J. Christoph Bürkle Forum Architektur Winterthur

ARCHITEKTURPREIS DER REGION WINTERTHUR — AW 16

Alle vier Jahre wird der Architekturpreis der Region Winterthur ausgelobt. Im 2016 findet die Preisvergabe bereits zum dritten Mal statt. Das Forum hilft mit bei der Organisation und engagiert sich mit CHF 1250.— pro Jahr als Mitglied der Trägerschaft.



1



2



3



4

- 1 Atelierbesuch im Forum Architektur Winterthur Vortrag und Gespräch mit Marazzi Reinhardt
- 2 Gespräch mit Marazzi Reinhardt
- 3 Sergio Marazzi und Andreas Reinhardt
- 4 Erika und Adrian Mebold

JAHRESRECHNUNG UND BILANZ

— 2014/2015

ORDENTLICHE JAHRESRECHNUNG	AUFWAND	ERTRAG
ERTRAG		
1 Mitgliederbeitrag à Fr. 50.00		50.00
244 Mitgliederbeiträge à Fr. 60.00		14'640.00
1 Mitgliederbeitrag à Fr. 80.00		80.00
1 Mitgliederbeitrag à Fr. 100.00		100.00
2 Mitgliederbeiträge à Fr. 120.00		240.00
1 Mitgliederbeitrag à Fr. 130.70		130.70
1 Gönnerbeitrag à Fr. 500.00		500.00
41 Gönnerbeiträge à Fr. 600.00		24'600.00
Sponsorenbeiträge		57'750.00
Zinsen Post 31.12.2014		43.40
Rückerstattung Differenz Spesenabrechnungen		81.60
Mieteinnahmen Gebäude 204		3'500.00
AUFWAND		
Personalaufwand Geschäftsleitung	18'000.00	
Personalaufwand Sekretariat	10'312.50	
Postspesen	116.40	
Büro- und Verwaltungsspesen	11'083.80	
Drucksachen allgemein	6'512.40	
Honorar Grafik	9'221.35	
Entnahme aus Fonds für spezielle Veranstaltungen		12'000.00
ORDENTLICHE JAHRESRECHNUNG	55'246.45	
VERANSTALTUNGEN/SPEZIELLE AUSGABEN		
Gartenstadt Winterthur Teil 2	5'929.10	
Quartiersspaziergang Schlosstal	2'763.05	
18. Generalversammlung	993.75	
Comic Panel	1'242.55	
Untere Vogelsangstrasse	1'850.10	
Werk 1	4'389.90	
Zürcherstrasse Teil 1	2'823.15	
Zürcherstrasse Teil 2	2'118.05	
Sponsorenanlass	2'929.65	
Verein Architekturpreis Winterthur	1'250.00	
Aufwand Gebäude 204	32'000.75	
VERANSTALTUNGEN/SPEZIELLE AUSGABEN	58'290.05	
ZUSAMMENFASSUNG		
Ordentliche Jahresrechnung	55'246.45	
Veranstaltungen/Spezielle Ausgaben	58'290.05	
Einnahmenüberschuss		179.20
TOTAL	113'715.70	113'715.70

BILANZ PER 30. JUNI 2015	AKTIVEN	PASSIVEN
AKTIVEN		
PC-Konto 84-4044-1 per 30. Juni 2015		88'354.25
Debitoren		
Jahresbeiträge	60.00	
Allgemeiner Aufwand	81.60	
Mieteinnahmen Gebäude 204	1'500.00	1'641.60
PASSIVEN		
Kreditoren		
Allgemeiner Aufwand	6'504.50	
Zürcherstrasse Ausstellung	450.00	
Zürcherstrasse Diskussion	2'118.05	
Sponsorenanlass	2'929.65	
Gebäude 204	4'931.90	16'934.10
Fonds für spezielle Veranstaltungen		
Bestand 1. Juli 2014	52'611.40	
Entnahme aus Fonds per 30. Juni 2015	-12'000.00	40'611.40
VEREINSVERMÖGEN		
Bestand 1. Juli 2014	32'271.15	
Einnahmenüberschuss 30. Juni 2015	179.20	32'450.35
TOTAL	89'995.85	89'995.85

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR — SPONSOREN



AXA Winterthur, Versicherungen
General-Guisan-Strasse 40, 8401 Winterthur
Telefon 052 261 11 11, Fax 052 213 66 20
www.axa-winterthur.ch



Baltensperger AG, Hochbau Tiefbau Holzbau
Alte Poststrasse 31, 8472 Seuzach
Telefon 052 320 07 70, Fax 052 320 07 80
info@baltenspergerbau.ch, www.baltenspergerbau.ch

BRUNNER PARKETT



Brunner Parkett AG, Parkett und Laminatbeläge
Rudolf-Diesel-Strasse 28, 8404 Winterthur
Telefon 052 232 55 33, Fax 052 233 28 34
info@brunnerparkett.ch, www.brunnerparkett.ch



DesignRaum GmbH
Untere Vogelsangstrasse 7, 8400 Winterthur
Telefon 052 203 26 70, Fax 052 203 26 71
info@designraum.ch, www.designraum.ch



Eduard Truninger AG
Technikumstrasse 79, 8400 Winterthur
Telefon 052 203 64 64, Fax 052 203 64 65
tschollenberger@truningerag.ch
www.truningerag.ch



Elibag Elgger Innenausbau AG
Küche, Bad, Innenausbau, Türen
Gewerbe Obermühle, 8353 Elgg ZH
Telefon 052 368 61 61, Fax 052 364 33 83
info@elibag.ch, www.elibag.ch



Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft
Römerstrasse 149, 8404 Winterthur
Telefon 052 245 13 60, Fax 052 245 13 69
info@gwg-winterthur.ch, www.gwg-winterthur.ch



HypoSound AG
Zürcherstrasse 254, 8406 Winterthur, Schweiz
Telefon +41 52 260 20 40
contact@hyposound.ch, www.hyposound.ch



Heimstättengenossenschaft Winterthur
Hegistrasse 25, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 68 22, Fax 052 242 95 94
info@hgw-wohnen.ch, www.hgw-winterthur.ch



Hofmann Gartenbau AG
Gartenbau, Gartenarchitektur, Hausbegrünung
Rümikerstrasse 16, 8409 Winterthur
Telefon 052 245 19 19, Fax 052 245 19 18
info@gartenbau.ch, www.gartenbau.ch



Hans Peter Jucker
Sanitär, Spenglerei, Küchen, Bäder
Meilistrasse 9, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 63 61, Fax 052 213 58 40
info@juckerhp.ch, www.juckerhp.ch



Implenia Development AG
Zürcherstrasse 39, 8400 Winterthur
Telefon 052 262 47 56, Fax 052 262 00 01
www.implenia.com



Kaspar Diener. Inneneinrichtungen GmbH
Obertor 9, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 88 66, Fax 052 213 83 87
info@kaspardiener.ch, www.kaspardiener.ch



Keller AG Ziegeleien
Sichtsteine, Mauersteine, Mauerwerksysteme
Ziegeleistrasse 7, 8422 Pfungen
Telefon 052 304 03 03, Fax 052 304 04 04
info@keller-ziegeleien.ch
www.keller-ziegeleien.ch



Landolt Maler AG
Malen, Tapezieren, Spritzen, Strukturen, Lasuren
Sulzerpark, Postfach, 8404 Winterthur
Telefon 052 214 06 26, Fax 052 214 06 27
info@landolt-maler.ch, www.landolt-maler.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Winterthur
Bahnhofplatz 15, Postfach 2235, 8401 Winterthur
Telefon 052 269 55 55, Fax 052 269 55 56
winterthur@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch

RICHNER

Bäder und Plättli

Richner Bäder und Plättli, BR Bauhandel AG
Technoramastrasse 15, 8404 Winterthur
Telefon 052 244 01 44, Fax 052 244 01 43
winterthur@richner.ch, www.richner.ch

ROHNER SPILLER

DRUCKEN MIT FORMAT



Rohner Spiller AG
Technikumstrasse 74, 8400 Winterthur
Telefon 052 260 08 78, Fax 052 260 08 79
info@rohner-spiller.ch, www.rohner-spiller.ch

farbenfreude schröckel

Schröckel AG
Malerarbeiten, Renovationen, Farbgestaltungen
Mühlebrückestrasse 24, 8400 Winterthur
Telefon 052 233 93 93, Fax 052 233 94 94
info@schroeckel.ch, www.schroeckel.ch

SEWITEPPICH®

Sewiteppich AG
Teppiche, Bodenbeläge und Vorhänge
Rudolf-Diesel-Strasse 28, 8404 Winterthur
Telefon 052 232 02 03, Fax 052 233 28 34
info@sewiteppich.ch, www.sewiteppich.ch

STÄHLI • HAUSTECHNIK • AG

SANITÄR • HEIZUNG • REPARATURSERVICE

Stähli Haustechnik AG
Gewerbestrasse 6, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 82 00, Fax 052 242 03 73
info@staehli-haustechnik.ch
www.staehli-haustechnik.ch

wincasa

Immobilien-Dienstleistungen

Wincasa AG, Immobilien-Dienstleistungen
Grüezefeldstrasse 41, 8401 Winterthur
Telefon 052 268 88 88, Fax 052 268 88 44
info@wincasa.ch, www.wincasa.ch

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR

— GÖNNER

PERSONEN

Heinrich Irion, Winterthur
Vrendli und Noldi Amsler, Winterthur
Ruedi Lattmann, Winterthur
Walter Wittwer, Winterthur

FIRMEN

Amt für Städtebau Winterthur
Arbos AG, Dinhard
Architekten Kollektiv AG, Winterthur
BauLerchManagement AG, Winterthur
BDE Architekten GmbH, Winterthur
Bellwald Architekten AG, Winterthur
BONA+FISCHER Bauingenieure AG Brossi AG, Winterthur
Büro Schoch Werkhaus AG, Winterthur
Coon Architektur GmbH, Winterthur
Corti AG, Winterthur
Dahinden Heim Architekten, Winterthur
Dr. Deuring + Oehninger AG, Winterthur
3-Plan Haustechnik AG, Winterthur
Dürsteler Bauplaner GmbH, Winterthur
Escapenet GmbH, The Web Company, Winterthur
Graf Biscioni Architekten AG, Winterthur
Heusser, Ofen- und Cheminéebau, Winterthur
Hunziker Partner AG, Winterthur
Keller Glas AG, Winterthur
Keller Modellbau, Winterthur
Mattenbach AG, Winterthur
Neue Werkstatt GmbH, Winterthur
oederlin zambrini architekten ag, Winterthur
omg + partner architekten ag, Winterthur
P&B Partner Architekten AG, Winterthur
pool Architekten-Genossenschaft
Rotzler Krebs Partner Landschaftsarchitekten BSLA, Winterthur
Schiess AG, Winterthur
Schnewlin + Küttel AG, Winterthur
SISKA Heuberger Holding AG, Winterthur
Stahel + Co. AG, Winterthur
C. Steiner's Erben AG, Winterthur
Stutz + Bolt + Partner Architekten AG, Winterthur
V-Zug AG, Zug
Wachter Büro AG, Winterthur
Walsler Zumbunn Wackerli Architektur GmbH, Winterthur
ZHAW Winterthur
Zürcher Kantonalbank, Winterthur

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR — MITGLIEDER

PERSONEN

Beatrice Aebi Urben, Eva Aregger, Mathias Arndt, Thomas Aus der Au, Marietta Bamert, Sandra Bänninger Ochsner, Markus Baumann, Andreas Baumgartner, Armin Benz, Marc Benz, Christa Benz-Meier, Andreas Bertet, Hans Binder, Heinz Bindschädler, Roger Biscioni, Bernhard Blanc, Albert Blatter, Martin + Elisabeth Boesch, Thomas Böni, Heinz Bosshard, Peter Bosshard, Rolf Heinrich Breer, Michael Brogle, Peter Brunner, Jack Brunnschweiler, Philipp Brunnschweiler, Stefan Brunnschweiler, Max Büchler-Marti, Markus Buchmann, Felix Büeler, Cristiano Bundi, Paul Bürki, Christoph Bürkle, Judith Casagrande, Sandro Ciarfaglia, Matthias Denzler, Dr. Martin Deuring, Renate Diener, Iva Dolenc, Amadeus Dorsch, Christoph Dubs, Oskar Eggenberger, Florian Egloff, Lukas Ehrat, Dr. Thomas Eisenlohr, Daniel Engler, Oliver Erb, Marcel Ferrier, Thomas Fischer, Bendicht Fivian, Johann Frei, Urs Fries, Thomas Fries-Jeker, Andreas Fritschi, Stefan Fritschi, Werner Fritschi, Marianne Füllemann, Katharina Furrer-Kemptoner, Willi Gäрни, Stefan Gasser, Matthias Gfeller, Roger Girod, Thomas Girschik, Thomas Glauser, Roman Grazioli, Moritz Grether, Ester Güttinger-Crua, Jürg Hablützel, Dr. Hans Peter Haeblerli, Urs Hagenbucher, Kathrin Hager, Christian Hagmann, Werner Handschin, Christoph Hänseler, Michael Hauser, Werner Heim, Katharina Henking, Rolf Heusser, Stephan Herde, Thomas Hildebrand, Walter Hodel-Rey, Walter Hollenstein, Patrick Hönig, Roderick Hönig, Silke Hopf, Andreas Huber-Maurus, Bettina Huber, Christopher T. Hunziker, Andreas Hürsch, Stefan Irion, Ernst Isler, Ulrich Isler, Markus Jedele, Nina Jud, Peter Jud, Christoph Keller, Urs Kiener, Sibyll Kindlimann, Jozsef Kisdaroczi, Dieter Kläy, Nicole Klein, Ursula Künsch, Hans Kunz, Heinrich Kunz, Peter Kunz, Felix Landolt, Matthias Lanz, Peter Lehmann, Elias Leimbacher, Wolfram Leschke, Nadja Lienhard-Graf, Andreas Lutz, Stephan Mäder, Beat Marty, Franziska Matter, Casilla Matthew, Matthias Maurer, Steve Mazotti, Roland Meier, Roland Meister, Frank + Regula Mayer-Schoebi, Adrian Mebold, Friederike Mehlaui-Wiebkling, Jacques Mennel, Walter Muhmenthaler, Rudolf Müller, Roberto Nanut, Christoph Nay, Irma Nosedo, Erwin Noser, Alexandra Noth, Marcel Odermatt, Daniel Oederlin, Arturo Perolini, Raphael Perroulaz, Gian Pescatore, Walter Peter, Daniel Pinazza, Regina Piotrowski, Stephan Popp, Renato Precoma, Toni Raymann, Christoph Rebsamen, François Renaud, Mario Rinderknecht, Manuel Rohrbach, Beat Rothen, Robert Rothen, Gerald Ruckstuhl, Markus Rüdüsühli, Werner Rüeger, Bruno Rüegger, Thomas Rüegger, Peter Rütimann, Christina Rutz, Niklaus Sabathy, Karin Salm, Ulrich Scheibler, Monika Schenk, Yves Schihin, Huldreich Schildknecht, Andri Schmid, Dominic Schmid, Martin Schmid, Thomas Schneider-Hoppe, Marc Schulz, Werner Schurter, Alex Schwarz, Dieter Schwarz, Oliver Schwarz, Lukas Schweingruber, Simon Schweizer, Beat Schwab, Gerald Schwyter, Andreas Siegenthaler, Axel Simon, Werner Stahel, Robert Steiner, Peter Strässler, Astrid Staufer, Tony Strub, Adrian Studer, Peter Sturzenegger, Christian Suter, Ulrich Sutter, Daniel Tobler, Daniel Traber, Rudolf Trachsel- Ospina, Margrit Trachsler, Jaroslav Trecek, Ruzha Trifonova-Zdravkova, Ernst Trüeb, Hanspeter Truniger, Pia Valentini, Ivana Vallarsa, Thomas Walder, Vetter Tobias, Christoph von Ah, Jann Wäckerli, Urs Wäckerlig, Thomas Wäger, Daniel Walser, Albert Weber, Peter Wehrli, Jürg Weidmann, Marcel Weiler, Hans Weishaupt, Ueli Weiss, Cla Werro, René Wiedemann, Cornelia u. Rolf Widmer, Benjamin Widmer, Markus Widmer, Rolf Wiedmer, Matthias Wieser, Roland Wittmann, Toni Wirth, Ernst Wohlwend, Claudia Wolfensberger, Hans Ulrich Würzler, Jonas Wüst, Markus Christoph Würth, Jonas Wüst, Björn Wyss, Richard Zehnder, Laurenz Zellweger, Ernst Zollinger, August Züllig, Melanie Zumbrunn

FIRMEN

ARBA – BIOPLAN, arbatherm, Bednar Steffen Architekten AG, Betz Wohn- & Baubedarf AG, Bringolf Irion Vögeli, Urs Brunner & Partner, Bucher Partner dipl. Architekten AG, CH Architekten AG, Geoarch Bauaufnahmen, Schneider Gmür Architekten AG, DesignRaum GmbH, ELPAG Elektro Peter AG, ewp AG Effretikon, D. Gmür + M. Schneider, Grünbart Gartenbau- und Planungsunternehmung, Grünenfelder + Keller Winterthur AG, Harlacher Architektur und Innenarchitektur, Hauseigentümerverband Winterthur und Umgebung, Hinder Kalberer Architekten, Hochparterre AG, Höltschi & Schurter, KaMa BAU GMBH, Lienhard & Uetz, Lüscher-Lüscher Architekten GmbH, Nanut GmbH, Mimmo Bauunternehmung AG, Modellbau Inauen, Architekturbüro Hannes Moos, OESWEISS Architekten AG, Palm-Shop AG, F. Preisig AG, ROBAUEN GmbH, ROESCH Schreinerei AG, Rohrbach Wehrli Pellegrino GmbH, ArchRoth+Wyss AG, Stadtentwicklung Winterthur, Steinberg-Apotheke, Studio Vulkan Landschaftsarchitektur GmbH, vogtpartner lichtgestaltende Ingenieure, Stutz + Bolt + Partner Architekten AG, Sutter Immobilienberatung / Bautreuhand, Suter von Känel Wild AG, Martin Schweizer Baumanagement, TEAM Landschaftsarchitekten, Guido Thaler AG, Toggenburger AG, WT Partner AG, Vogt & Partner, Walter & Künzi GmbH, Wohnbaugenossenschaft Winterthur, Zehnder Holz + Bau AG

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR — VORSTAND UND ADRESSEN 2014/2015

VEREINSVORSTAND

Philipp Brunnschweiler, Präsident
Riet Bezzola
Stephan Herde, Quästor
Beat Hofmann
Stephan Popp
Monika Schenk
Christoph von Ah
Benjamin Widmer

REVISOREN

Werner Heim
Arturo Perolini

GESCHÄFTSLEITUNG

J. Christoph Bürkle

SEKRETARIAT

Annemarie Hofer, info@forum-architektur.ch

POSTADRESSE

Forum Architektur Winterthur, Postfach 367, 8402 Winterthur
info@forum-architektur.ch, www.forum-architektur.ch

ADRESSE VERANSTALTUNGEN

Forum Architektur Winterthur, Gebäude 204 im Sulzerareal,
Zürcherstrasse 43, 8400 Winterthur

IMPRESSUM

Der Jahresbericht erscheint im November zur 19. Generalversammlung
Redaktion: J. Christoph Bürkle
Gestaltung: Bringolf Irion Vögeli, Zürich
Fotos: Andreas Wolfensberger, Peter Baki, Willi Reutimann
Druck: Mattenbach AG, Winterthur
Bildbearbeitung: Walker dtp, Winterthur



Besucher an der Ausstellung «Zürcherstrasse» im neuen Lokal des Forum Architektur Winterthur

